

Aufnahme – Informationen für das Paul – Gerhardt - Haus

Der Umzug in unser Haus ist ein wichtiger neuer Lebensabschnitt. Wir möchten, dass sich die zukünftigen Bewohner gut einleben und schnell zurechtfinden. Folgende Informationen können dazu vielleicht hilfreich sein:

Das Ev. Altenhilfezentrum „Paul Gerhardt“ ist eine gGmbH und gehört zur **Johanna - Odebrecht - Stiftung** in Greifswald, die in den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts mit sozialer Arbeit in christlichem Sinne begann. Wir möchten, dass sich diese christliche Ausrichtung der Stiftung und unseres Hauses im Alltag wiederfindet. Unter anderem sind Gottesdienste, Bibelstunden und Andachten, seelsorgerliche Begleitung und Gespräche dafür sichtbare Angebote.

Das Paul – Gerhardt – Haus wurde 1996 eröffnet. Im mehrgeschossigen Gebäudeteil stehen vor allem Doppelzimmer, in den 2005 eröffneten Erweiterungsbauten ausschließlich Einzelzimmer zur Verfügung. Jedes Einzel- oder Doppelzimmer besitzt eine eigene sog. Nasszelle mit Dusche, Toilette und Waschbecken. Die Doppelzimmer haben eine kleine Loggia, die Einzelzimmer im Erweiterungsteil jeweils eine Holzterrasse.

Die Zimmer sind ausgestattet, können aber auch selbst möbliert werden. (Ausnahme bildet das Bett). Elektrische Heiz- und Wärmegeräte dürfen aus Gründen der Brandschutzbestimmungen nicht betrieben werden. Andere Elektrogeräte müssen den geltenden Sicherheitsbestimmungen entsprechen. Fernseh- und Telefonanschlüsse sind vorhanden.

Wir sorgen dafür, dass die **Wäsche** gewaschen wird. Sie muss jedoch **für den Trockner geeignet** sein. Die Wäsche ist vor Heimaufnahme zu kennzeichnen. Auf Wunsch können wir das gern übernehmen. Bettwäsche und Handtücher erhalten die Bewohner vom Haus, ebenso das Bettzeug (aus hygienischen Gründen keine eigenen Kopfkissen / Deckbetten möglich.)

Bitte bringen Sie alles mit, was Sie für Ihre **persönliche Körperhygiene und Körperpflege** benötigen. Für den laufenden Bedarf gibt es ein kleines Angebot an Hygieneartikeln in der Cafeteria hier auf dem Gelände oder Sie bitten Ihre Angehörigen, diese Dinge mitzubringen.

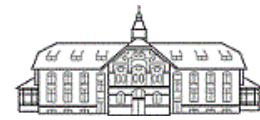
Es werden fünf Mahlzeiten täglich angeboten und entsprechend der benötigten Kostformen zubereitet (z. B. Normalkost, Diabetesdiät, Schonkost usw.). Die **Mahlzeiten** werden in den Gemeinschaftsräumen oder auch im Zimmer serviert.

Dienstleistungen wie Friseur und Fußpflege werden von verschiedenen Salons angeboten. Die Mitarbeiter des Betreuungsdienstes organisieren verschiedene **Angebote**, von der Lesestunde bis zur Ausflugsfahrt...

Die medizinische Betreuung wird der **Hausarzt** sicher gern weiterführen. Sollte das nicht möglich sein, beraten wir gern. Die freie Arztwahl wird in keiner Weise eingeschränkt. Zur Heimaufnahme muss ein ausgefüllter Ärztlicher Fragebogen vorliegen. Fast alle Hausärzte kommen zum Hausbesuch in das Paul – Gerhardt – Haus. Die Krankenkassen – Chipkarten müssen zu Quartalsbeginn in den Haus- und Facharztpraxen eingelesen werden.

Im Paul – Gerhardt - Haus erhalten die Bewohner ihren Bedürfnissen entsprechend Anregung oder Unterstützung, Hilfe und Pflege. **Vor Heimaufnahme** ist ein **Antrag auf Leistung der vollstationären Pflege** bei der zuständigen Pflegekasse zu stellen. Der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK) wird daraufhin bei einem Besuch eine Einschätzung vornehmen und die Pflegekasse wird dann eine Entscheidung treffen.

Der Bescheid der Pflegekasse zur Übernahme der Leistungen und über den Pflegegrad ist dem Heim zwingend vorzulegen!



Aufnahme – Informationen für das Paul – Gerhardt - Haus

In der Regel kann erst **nach** der **Zusage zur Kostenübernahme** ein Einzug in ein Heim erfolgen. Sollte zum Zeitpunkt der Heimaufnahme noch kein Bescheid der zuständigen Pflegekasse vorliegen, werden vorerst die vollen Heimkosten in Rechnung gestellt. Mit Vorliegen des Leistungsbescheides wird dann eine Verrechnung vorgenommen.

Wenn **der Eigenanteil** der monatlichen Heimkosten über den finanziellen Möglichkeiten liegen sollte, ist ein Antrag auf Sozialhilfe **vor dem Einzug** beim zuständigen **Sozialamt** nötig. Auch ein **Antrag auf Wohngeld** kann ggf. gestellt werden. Auch hier beraten wir gern.

Die Angabe der neuen Anschrift (**Ummeldung**) ist erforderlich:

- beim Einwohnermeldeamt
- bei der Kranken- und Rentenversicherung

Bei Einzug erhalten Sie eine Bestätigung, mit der Sie sich vom **Rundfunkbeitrag** abmelden können.

Mitzubringen sind bei **Einzug** ins Heim:

- gültiger Personalausweis
- Krankenkassen - Versicherungskarte
- *vor Aufnahme*: Bescheid ü. Pflegegrad u. Kostenübernahme der Pflegekasse
- ggf. Zusage zur Kostenübernahme durch das Sozialamt

Für Dokumente (z. B. Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Sterbeurkunde des Ehepartners, Scheidungsurteil, Rentenbescheid, Testament bzw. Hinterlegungsschein) und Wertsachen besteht die Möglichkeit der **sicheren Aufbewahrung** in der Verwaltung. Eine Hausratversicherung wird nicht benötigt, eine private **Haftpflichtversicherung** ist mitunter jedoch sinnvoll.

Manchmal kann der Umgang mit dem Bargeld ein Problem sein – oder werden, z.B. wenn eine dementielle Erkrankung vorliegt. Es besteht die Möglichkeit, **ein Verwahrgeldkonto** in der Verwaltung für den Bewohner einzurichten.

(Kreditinstitut: Volksbank Raiffeisenbank, Kontoinhaber: Johanna-Odebrecht-Stiftung, KTO: 108571694 BLZ: 15061638, IBAN: DE03150616380108571694, BIC: GENODEF1ANK, Verwendungszweck: Verwahrgeld Herr / Frau Namen des Bewohners angeben!)

Kleinere Ausgaben wie Frisör, Fußpflege oder auch der Beitrag für die Ausflugsfahrt werden darüber durch die Mitarbeiter beglichen. In den monatlichen Kontoauszügen, die in der Regel zusammen mit der Rechnung für die Heimkosten zugesandt werden, ist die Verwendung lückenlos nachvollziehbar. (Apothekenrechnungen, Zuzahlungsleistungen oder Telefongebühren können darüber jedoch **nicht** beglichen werden.)

Wenn Sie noch weitere Fragen haben oder eine Besichtigung wünschen vereinbaren wir gern einen Termin. (Tel.: **03834 / 543-500**). Besucherparkplätze befinden sich an der Einfahrt. Zur Auffahrt auf das Gelände (bei Gehbehinderung oder zum Einzug) wird eine Magnetkarte zum Öffnen der Schranke benötigt (in Verwaltung oder bei Heimleitung gegen Leihgebühr).

Für die Zeit der Vorbereitung wünschen wir Ihnen die nötige Gelassenheit.

Die Hausleitung

Noch ein Hinweis: In unserem Hause ist **auch Kurzzeitpflege und Urlaubs- und Verhinderungspflege möglich**. Das Altenhilfezentrum bietet außerdem Leistungen der Tagespflege und des ambulanten Pflegedienstes an. Wir beraten auch dazu gern.